

Silvergate Capital erwirbt Diem Operations, um eigene Stablecoin zu entwickeln

Silvergate Capital, eine Investmentfirma, die die Muttergesellschaft der Silvergate Bank ist, erwarb die Technologie und Vermögenswerte von Diem, dem ehemals von Facebook unterstützten Stablecoin-Zahlungssystem. Die Zahlung belief sich auf insgesamt 182 Millionen US-Dollar. Die erworbenen Technologien und Vermögenswerte werden Berichten zufolge für die Einführung einer Stablecoin der Marke Silvergate verwendet. Silvergate erwirbt Diem Operations Silvergate Capital, ein Zahlungsdienstleistungsunternehmen, hat erworben Diem, ein Stablecoin-Zahlungssystem, das ursprünglich von Facebook (jetzt Meta) in Gang gesetzt wurde, um es in seinen Betrieb zu integrieren. Die Ankündigung erfolgte am 31. Januar, als das Unternehmen die Einzelheiten der gemunkelt Betrieb. Laut einer Pressemitteilung umfasst der Deal …

Silvergate Capital, eine Investmentfirma, die die Muttergesellschaft der Silvergate Bank ist, erwarb die Technologie und Vermögenswerte von Diem, dem ehemals von Facebook unterstützten Stablecoin-Zahlungssystem. Die Zahlung belief sich auf insgesamt 182 Millionen US-Dollar. Die erworbenen Technologien und Vermögenswerte werden Berichten zufolge für die Einführung einer Stablecoin der Marke Silvergate verwendet.

Silvergate erwirbt Diem Operations

Silvergate Capital, ein Zahlungsdienstleistungsunternehmen, hat **erworben** Diem, ein Stablecoin-Zahlungssystem, das ursprünglich von Facebook (jetzt Meta) in Gang gesetzt wurde, um es in seinen Betrieb zu integrieren. Die Ankündigung erfolgte am 31. Januar, als das Unternehmen die Einzelheiten der **gemunkelt** Betrieb. Laut einer Pressemitteilung umfasst der Deal den Kauf von geistigem Eigentum und anderen Technologiewerten im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Blockchain-basierten Zahlungsnetzwerks von der Diem-Gruppe.

Silvergate Capital beabsichtigt, die erworbenen Vermögenswerte zu nutzen, um mit der Unterstützung einer in Kalifornien gecharterten und Mitgliedsbank der Federal Reserve wie der eine eigene Stablecoin herauszugeben **Silvergate-Bank**, eine Tochtergesellschaft des Unternehmens. Dazu erklärte das Unternehmen:

Wir haben einen Bedarf an einem US-Dollar-unterstützten Stablecoin festgestellt, der reguliert und hochgradig skalierbar ist, um es ihnen zu ermöglichen, Geld ohne Hindernisse zu bewegen. Es bleibt unsere Absicht, diesen Bedarf durch die Einführung einer Stablecoin im Jahr 2022 zu befriedigen, die durch die heute erworbenen Vermögenswerte und unsere

bestehende Technologie ermöglicht wird.

Die Akquisition, die Diem mit 182 Millionen US-Dollar bewertete, umfasste die Ausgabe von 1.221.217 Stammaktien der Klasse A und 50 Millionen US-Dollar in bar.

Neue Ziele in Sicht

Diem, die ursprünglich Waage hieß, konfrontiert **Opposition** von Regulierungsbehörden, die sich Sorgen um seine ursprüngliche Konzeption machen. Einige glauben jedoch, dass sich diese Vision unter der Leitung eines lizenzierten Bankinstituts ändern könnte. Dies ist die Meinung von Alan Lane, CEO von Silvergate Capital. Die Exekutive **erklärt** dass diese neue Stablecoin so konzipiert sein würde, dass sie unterschiedliche Bedürfnisse befriedigt. Lane erklärte:

Wir glauben, dass der potenzielle Wert aussergewöhnlich ist, wenn wir über die Verwendung der Blockchain-Technologie für Zahlungen und Überweisungen nachdenken.

Lane erklärte weiter, dass diese Stablecoin für Leute zum Bezahlen von Dingen und nicht für Handelszwecke konzipiert sei. Derzeit verfügt Silvergate über einen Betrieb namens Silvergate Exchange Network, bei dem Stablecoin-Emittenten ihre eigenen Stablecoins erstellen und einlösen können. Die Exekutive verglich diesen Anwendungsfall mit der ursprünglichen Idee von Bitcoin, jedoch ohne die Volatilität, die für das erste Krypto-Asset charakteristisch ist, was Verbrauchern

und Händlern schaden kann, die es für Zahlungen verwenden.

Was denken Sie über den Kauf von Diem durch Silvergate Capital? Sagen Sie es uns im Kommentarbereich unten.

Sergio Göschenko

Sergio ist ein Kryptowährungsjournalist mit Sitz in Venezuela. Er beschreibt sich selbst als spät im Spiel und trat in die Kryptosphäre ein, als der Preisanstieg im Dezember 2017 stattfand. Er hat einen Hintergrund als Computeringenieur, lebt in Venezuela und ist auf sozialer Ebene vom Kryptowährungsboom betroffen. Er bietet eine andere Sichtweise über den Krypto-Erfolg und wie es denjenigen hilft, die kein Bankkonto haben und unterversorgt sind.

Bildnachweis: Shutterstock, Pixabay, WikiCommons

Beliebtere Nachrichten

Falls Du es verpasst hast

```
(function(d, s, id) { var js, fjs = d.getElementsByTagName(s)[0];
if (d.getElementById(id)) return; js = d.createElement(s); js.id =
id; js.src="https://connect.facebook.net/en_US/sdk.js#xfbml=1&
version=v3.2"; fjs.parentNode.insertBefore(js, fjs); }(document,
'script', 'facebook-jssdk'));
```

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at